

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Der 9. Oktober ist längst zum städtischen Gedenktag geworden. An jenem Tag entschied sich in Leipzig, ob die Revolution gegen die SED-Diktatur in der DDR eine blutige oder eine friedliche werden würde. Um an den Mut der weit über 70.000 Menschen zu erinnern, die vor 30 Jahren für Freiheit und demokratische Grundrechte und gegen das kommunistische System auf die Straße gingen, bietet die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Die „Runde Ecke“ war während der Montagsdemonstrationen 1989 der neuralgische Punkt, an dem immer die Gefahr einer gewaltsamen Eskalation bestand. Um dies zu verhindern, aber auch als Zeichen gegen die Diktatur, wurden jede Woche Tausende Kerzen vor dem Haus und auf den Treppenstufen abgestellt. Am 4. Dezember 1989 wurde die Stasi-Zentrale während einer Montagsdemo friedlich besetzt und die SED-Geheimpolizei in der Folge aufgelöst.

Heute arbeitet hier die Gedenkstätte und zeigt am authentischen Ort original erhaltene Räumlichkeiten sowie die Ausstellungen „Stasi – Macht und Banalität“ und „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“.

Das gesamte Programm in Erinnerung an den 9. Oktober mit allen teilnehmenden Einrichtungen finden Sie auf der Webseite www.herbst89.de. Zugleich möchten wir Sie zum zentralen städtischen Programm am 9. Oktober 2019 mit dem Festakt, dem Friedensgebet und dem Lichtfest auf dem Augustusplatz einladen.

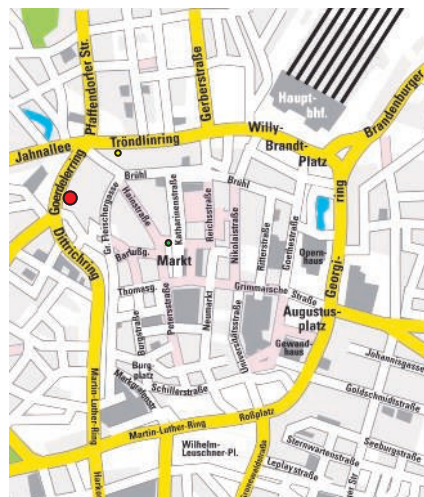
Wir freuen uns, Sie in der Gedenkstätte begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen spannende Veranstaltungen sowie interessante Gespräche.

Ihr Bürgerkomitee Leipzig e.V.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Führungen kostenpflichtig. Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im ehem. Stasi-Kinosaal der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ statt (Eingang Nachbargebäude, Goerdeleerring 20, 04109 Leipzig).

08/2019 | Auflage: 6.000 Stück
Foto Titelseite: Lichtprojekt „Horchurm an der Ohrenburg“ am original erhaltenen Stasi-Neubau (Foto: GIMRE).

Bürgerkomitee Leipzig e.V.



● Gedenkstätte
Museum in der
„Runden Ecke“
mit dem
Museum im
Stasi-Bunker

Dittrichring 24
04109 Leipzig
Tel: 0341/9612443
Fax: 0341/9612499
mail@runde-ecke-
leipzig.de

Postadresse:
PF 10 03 45

Ausstellung „Stasi – Macht und Banalität“

Geöffnet: täglich 10.00-18.00 Uhr, Eintritt frei.

Führungen: täglich 15.00 Uhr (ohne Voranmeldung),
für Gruppen auf Anfrage (auch fremdsprachig).

Audioguides: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch,
Italienisch, Niederländisch und Arabisch

Anfahrt: Goerdeleerring: Linien 1,3,4,7,9,12,14,15 ●
Markt: alle S-Bahn Linien, Buslinie 89 ●

Ausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“

Geöffnet: täglich 10.00-18.00 Uhr, Eintritt frei.

Führungen: Fr. und Sa. 16.30 Uhr (ohne Voranmeldung),
für Gruppen auf Anfrage (auch fremdsprachig).

Stadtrundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“

Termin: Sa., 14.00 Uhr (ohne Voranmeldung),

für Gruppen auf Anfrage (auch fremdsprachig).

Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche.

Museum im Stasi-Bunker Machern

Geöffnet: letztes Wochenende im Monat, 13.00-16.00 Uhr

Führungen: für Gruppen auf Anfrage auch außerhalb der
Öffnungszeiten

Adresse: Naherholungsgebiet Lübschützer Teiche,
Flurstück 439, 04827 Machern

Weitere Informationen auf: www.runde-ecke-leipzig.de

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



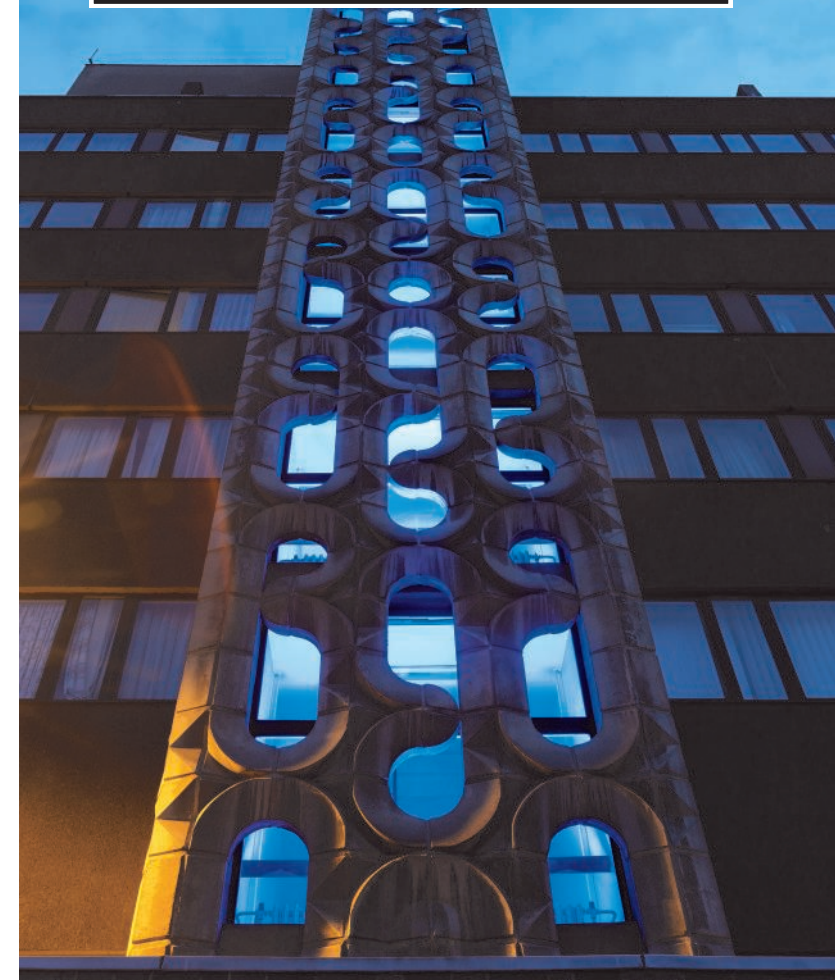
Träger der Gedenkstätte

Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie durch die Stadt Leipzig.

Herbst '89

Veranstaltungen im Museum in
der „Runden Ecke“



Zeitzeugengespräche | Filme
Diskussionen | Ausstellungen
im September und Oktober 2019

Zeitzeugenreihe „Heute vor 30 Jahren“

Bei der Reihe „Heute vor 30 Jahren: Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“ stehen herausragende Ereignisse des politischen Protestes im Mittelpunkt, die zur Friedlichen Revolution, zum Sturz der SED-Diktatur und zu einem demokratischen Neuanfang führten. Ebenso wie der Beginn der Weimarer Republik 1919 und die Verabschiedung des Grundgesetzes 1949 ist die Friedliche Revolution von 1989 ein zentrales Datum der Demokratiegeschichte in Deutschland, dem wir uns wieder stärker bewusst werden sollten.

Termine:

04.09. Friedensgebet & Montagsdemo nach dem Sommer (19 Uhr)

25.09. Erste Montagsdemonstration auf dem Ring (19 Uhr, HBF)

02.10. Erstmals 20.000 Demonstranten auf dem Ring (19 Uhr)

07.10. Proteste am 40. Jahrestag der DDR (17 Uhr)

Nach einem **Vortrag** zu den Ereignissen und der Vorführung von **zeitgenössischem Filmmaterial** kommen Zeitzeugen über das damalige Geschehen und dessen Bedeutung für die heutige Gesellschaft miteinander und mit dem Publikum ins **Gespräch**.

Veranstaltungsort: ehemaliger Stasi-Kinosaal des Museums in der „Runden Ecke“ / **25.09: Promenaden Hauptbahnhof Leipzig.**

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 08.09., Motto: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Kultur“, geöffnet haben drei Orte der SED-Diktatur

Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ in Leipzig mit Führung „Stasi intern“ (11-16 Uhr) und Podiumsgespräch „Chancen und Herausforderungen historischer Orte“ (17 Uhr, Kinosaal).

Museum im Stasi-Bunker in Machern mit ständigen Führungen von 10 bis 16 Uhr durch das gesamte Bunkerinnere.

Ehemalige Zentrale Hinrichtungsstätte der DDR in Leipzig (Arndstraße 48) mit ständigen Führungen von 11 bis 16 Uhr.



Veranstaltungen am 9. Oktober

Die Losung der Friedlichen Revolution „Keine Gewalt“ verdeutlicht den zentralen Moment der Gewaltlosigkeit, der 1989 in Leipzig an der „Runden Ecke“ wie an keinem anderen Ort der Montagsdemonstrationen deutlich wurde. Um eine gewaltsame Eskalation zu verhindern, wurden jede Woche tausende Kerzen vor dem Haus und auf den Treppen abgestellt.



18.00 bis 00.00 Uhr: Historische Aufnahmen der entscheidenden Montagsdemonstrationen vom 7. und 9. Oktober 1989 werden auf dem Innenhof der früheren Leipziger Stasi-Zentrale projiziert (nahe Klinger-Treppe).

19.00 bis 23.00 Uhr: Lange Ausstellungsnacht mit ständigen Kurzführungen in der „Runden Ecke“ – Zeitgeschichte an Original-Orten. Direkt am „Lichtring“ gelegen.

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag, 05.09. um 19.00 Uhr: „Der Turm“ - Filmreihe „Zeitgeschichte auf der Leinwand im Stasi-Kinosaal“

Der zweiteilige Film von Christian Schwochow zeigt das Leben einer Familie Ende der 1980er zwischen Alltag, Karriere, Stasi und Doppelleben. Milieus wie Jugendbewegung, Bildung- und Gesundheitswesen sowie Nachbarschaft und Familie werden dargestellt.

Montag, 23.09. ab 20.00 Uhr: Eröffnung des Lichtraums „Runde Ecke“ mit dem Titel „Keine Gewalt“

Unter anderem mit langer Ausstellungsnacht (18-23 Uhr) sowie einem Konzert des DDR-Bürgerrechtlers Stephan Krawczyk, der von der Stasi beobachtet, verhaftet und schließlich ausgebürgert wurde. Auch singt er über die Bedeutung von „Keine Gewalt“ heute.

Dienstag, 29.10. um 13.45 Uhr: Vorführung eines Schülerprojekts mit Gespräch in der Berufsschule BSZ1 Leipzig

Der Film fragt, wie es im Herbst 1989 war und welche Rolle der bürgerschaftliche Widerstand zur Überwindung von Mauer und innerdeutscher Grenze spielte. Danach diskutieren Schüler und Lehrer über die Vermittlung von DDR-Geschichte im Unterricht. Anmeldung wünschenswert (Kontakt über das Museum, siehe Rückseite). Veranstaltungsort: Crednerstraße 1, 04289 Leipzig.

Wechsel- und Wanderausstellungen

19.09.-9.10.: „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“ in den Promenaden Hauptbahnhof Leipzig

Eröffnung am 19.09. um 17 Uhr mit Center-Manager Thomas Oehme und Gedenkstättenleiter Tobias Hollitzer, danach Kurzführung.

19.09.-20.12.: „Orte der Friedlichen Revolution“ (dt.-engl.) im Berlitz Center Leipzig (Petersstraße 32/34)

20 Ereignisorte zeigen, wie sich der Protest gegen die SED-Diktatur 1989 entwickelt hat.

Ganzjährig: „Der Aufstand von Gwangju 1980“ vor dem ehem. Stasi-Kinosaal der Gedenkstätte

Fotoausstellung zur Demokratiebewegung Südkoreas.

Herbstkino am Matthäikirchhof

Donnerstag bis Dienstag, 03.-08.10., je 19.15 bis 21.00 Uhr:

Der Arbeitskreis „Forum für Freiheit und Bürgerrechte“ präsentiert Filme, die sich mit der SED-Diktatur in der DDR, der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit sowie dem nachfolgenden Transformationsprozess befassen. Das konkrete Programm finden Sie unter www.herbst89.de. Veranstaltungsort: Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale zwischen Dittrichring und Großer Fleischergasse. Bei schlechtem Wetter im ehem. Stasi-Kinosaal. Eintritt frei.



Weitere Termine für Führungen und Rundgänge

Sonderführung „Stasi intern“: jeden Dienstag um 16 Uhr.

Sonderführungen „Von der Stasi-Repression zur Deutschen Einheit“ am 3.10. 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr sowie am 9.10. um 13 Uhr.

Stadtrundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“ am 8.9. um 11 Uhr, am 3.10. um 11 & 14 Uhr, am 9.10. um 11 Uhr.

Museum im Stasi-Bunker außerdem am 28./29.09. und am 26./27.10. jeweils von 13 bis 16 Uhr geöffnet.